

Achtung! Achtung!

Wegen Karfreitag

**wird der Redaktions-
und Anzeigenschluss**

für die KW 16 auf
Montag den

15.04.2019

8 Uhr vorverlegt

Wir bitten um Beachtung!
Verlag & Druckerei Schlecht
Tel: 07041-3022
verlag@gemeinde.de



Redaktioneller Teil

■ Spatenstich in der Weinstraße 28

– **Kommunalbau GmbH realisiert weiteres Bauvorhaben** –
Bürgermeister Thomas Nowitzki hatte als Aufsichtsratsvorsitzender der Kommunalbau GmbH gemeinsam mit dem Geschäftsführer und Kämmerer, Dieter Motzer, zum 1. Spatenstich in die Weinstraße 28 in Oberderdingen eingeladen. Unter den Gästen befanden sich neben Gemeinderäten, Aufsichtsratsmitglieder, Architekt Günther Meerwarth, Generalunternehmer Peter Klingel und Bauleiter Renato Recchia auch Miet- und Kaufinteressenten für den Bau eines Mehrfamilienhauses mit elf Wohneinheiten.

Bürgermeister Thomas Nowitzki erläuterte den Hintergrund sowie die Historie des Projektes. So seien zu Beginn zwei schmale Grundstücke zu einem großen zusammengelegt und zuvor eine Scheune entfernt worden. Die Tiefe, rund 3 Meter Gefälle, und die Begrenzung zum Bach würden das Bauvorhaben nicht ganz einfach machen und seien aus diesen Gründen für die Planer eine Herausforderung gewesen. Jedoch wurde die bestehende Bauweise an der Weinstraße aufgegriffen, so dass sich der Neubau in das Straßenbild harmonisch einfügt. Ebenso erhöht die Ausrichtung des Gartenbereichs in Richtung Süden die Wohnqualität. Die Investitionskosten für das Bauprojekt, mit rund 900 Quadratmeter Wohnfläche, einschließlich des Grunderwerbs, liegen bei rund 2,75 Mio. Euro.

Bereits seit Anfang 2017 liegt die Baugenehmigung vor. Allerdings musste die Generalunternehmer-Ausschreibung im Herbst 2017 wieder aufgehoben werden, da selbst das günstigste Angebot weit über der Kostenberechnung lag und sich das Projekt finanziell nicht darstellen ließ. In der Hoffnung auf bessere Preise wurde die Maßnahme zurückgestellt und Ende letzten Jahres

nochmals in drei großen Einzelgewerken, veredelter Rohbau, Technik und Außenanlagen ausgeschrieben. In der ersten Aufsichtsratsitzung in diesem Jahr erfolgte der Auftrag an den günstigsten Bieter des „veredelten Rohbau“ an die Firma Klingel aus Oberderdingen. Wie bei allen seitherigen Kommunalbau-Projekten gibt es schon zahlreiche Miet- und auch Kaufinteressenten, die sich bereits auf Veröffentlichungen im Amtsblatt oder auf der Homepage der Gemeinde gemeldet haben. Da der Mietwohnungsbau Vorrang hat, darf gemäß dem Aufsichtsrat-Beschluss maximal die Hälfte der Wohnungen verkauft werden. „Zahlreiche Käufer ermöglichen weitere Investitionen – ganz im Interesse des Gemeinderats – Innenentwicklung vollziehen und Baulücken schließen“, sagte Bürgermeister Thomas Nowitzki und berichtete weiter: „Ich freue mich auf den Baubeginn und bin froh, dass wir mit der Firma Klingel eine ortsansässige Firma gefunden haben. Uns allen wünsche ich eine gute und unfallfreie Bauzeit.“ Zum Anschluss lud die Kommunalbau GmbH die Gäste zu einem kleinen Stehempfang und lockeren Gesprächen ein.

Seit der Gründung im Dezember 2008 hat die Kommunalbau GmbH 88 Neubau-Wohnungen erstellt sowie sieben Wohnungen erworben und saniert. Mit dem Projekt in der Weinstraße werden für dieses Jahr 61 Wohnungen auf den Weg gebracht. Für Miet- oder Kaufanfragen steht der Geschäftsführer der Kommunalbau GmbH, Dieter Motzer, im Rathaus oder unter der folgenden Telefonnummer 07045/43-300 gerne zur Verfügung.



Bild: (v.l.n.r.) Architekt Günther Meerwarth, Bürgermeister Thomas Nowitzki, Generalunternehmer Peter Klingel von der Firma Klingel GmbH, Bauleiter Renato Recchia

■ Jury entscheidet über Preisträger des Schreibwettbewerbs der Theo-Münch-Stiftung

Offizielle Preisverleihung am 23. Mai 2019

Unter dem Motto „Von Angsthasen und Draufgängern. Geschichten über Mut und Angst.“ findet dieses Jahr erneut der Schreibwettbewerb für Oberderdinger Schüler der Theo-Münch-Stiftung in Oberderdingen statt. Vergangene Woche haben die Jurymitglieder in der zweiten Ebene über die Gewinner, die bei der Abschlussveranstaltung am 23. Mai 2019 einen Preis erhalten werden, entschieden.

Etwas mehr als zwei Stunden haben die fünf Jurymitglieder, Schirmherr Frank Straub, Bürgermeister Thomas Nowitzki, Prof. Dr. Hans-Manfred Niedetzky, Beauftragter für den Schreibwettbewerb Oberderdingen der Theo-Münch-Stiftung für Deutsche Sprache, Birgit Wendland, ehemalige Lehrerin an der Strombergsschule Oberderdingen und Hartmut Hensgen, ehemaliger Rektor der Strombergsschule über die 45 Arbeiten in der zweiten Jury-Ebene gesprochen und diskutiert. Zu den Beurteilungskriterien für die Jury zählten Ausdrucksstärke, Sprachstil, Grammatik, Rechtschreibung und Vermeidung von überflüssigen Anglizismen.

Am Ende entschieden sie sich für die besten Arbeiten, die die Plätze 1 – 3 in den insgesamt vier Altersstufen belegen und bei der Abschlussveranstaltung einen von der Theo-Münch-Stiftung gesponserten Geldpreis erhalten werden. Die Gewinnergeschichten werden dann in einer Broschüre abgedruckt und können von allen Interessenten gelesen werden.